

Tönning vor 100 Jahren

Susanne Schmedemann

I n h a l t s ü b e r s i c h t

Seite

- 1) Einleitung
- 2) Selbstverwaltung und andere Institutionen
- 3) Schulungen, Kurse
- 4) Verkehr, Eisenbahn
- 5) Handel, Handwerk und Gewerbe
- 6) Vereine und Veranstaltungen
- 7) Das Wetter damals
- 8) Heilmittel, Gemeinnütziges
- 9) Verschiedenes

1) Einleitung

Wie war das eigentlich damals? Wo kaufte der Tönninger Bürger ein, und vor allem was kaufte er ein? Wohin ging man zum Tanz? Welche Vereine gab es 1888 schon oder noch? Fanden Theatervorstellungen statt? Wie war bloß das Wetter damals?

Dies sind Fragen, die sich jeder wohl schon einmal gestellt hat. Leider sind Reisen in die Vergangenheit nur in den phantasievollen Filmdarstellungen einfallsreicher Regisseure möglich. Aber es gibt Dinge, die die 100 Jahre überstanden haben und uns einen kleinen Einblick in die damalige Zeit gewähren.

So zum Beispiel der Zeitungsband des "Eiderstedter Wochenblattes" aus dem Jahre 1888, aus dem die nachfolgenden Annoncen und Berichte stammen. Er wurde uns freundlicherweise von unserem Mitglied Horst Steen zur Verfügung gestellt. Versetzen wir uns also 100 Jahre zurück und sehen, was die mittwochs und sonnabends erscheinende Zeitung zu berichten wußte.

Eiderstedter



Wochenblatt

Amtliches Organ für den Kreis Eiderstedt.

. 12. 1.	<p>Dieses Blatt erscheint Mittwoch und Sonnabend und folgt vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in Eiderstedt 1 M. 50 A., nach Kautz 1 M. 80 A. Alle Adressanten und Landbesitzer nehmen Befellungen an.</p>	<p>Tönning Mittwoch, 4. Januar 1888.</p>	<p>Anzeigen werden mit 15 A. pro Geradenzeile oder deren Raum (bei Wiederholungen mit 10 A.) berechnet und bis Dienstag und Freitag Vormittag 11 Uhr eingegeben. Für die Redaktion: W. Wöhrde, Druck und Verlag von D. G. Danneberg Nachf.</p>	25. Nachr.
----------	--	---	---	-------------------

Abonnements
auf das
Eiderstedter Wochenblatt
pro 1. Quartal 1888
werden von sämtlichen Postämtern, Land-
briefträgern und der Expedition nach fernwärtig
entgegengenommen.
Neu abonnirenden Abonnenten
wird bei Abgabe der interessanten Neu-
"Sonderblatt" auf Wunsch gratis und
franco überliefert.

2) Selbstverwaltung und andere Institutionen

Extractus protocolli.

Actum Tönning

in der öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums
am 30. Mai 1888.

Gegenwärtig außer dem Bürgermeister die Rathmänner F. A. Andresen, Br. Andresen und F. A. Rikerts und die Stadtverordneten Davids, Postel, Deder, Westensee, Ahlwardt, Harmis, Hornung und Marcussen.

1.

Mrs Wahlmann aus der Mitte der Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe wurde der Herr J. E. Marcussen hieselbst bezeichnet.

2.

Das Stadtverordneten-Collegium genehmigte den Bau eines Kesslers bei der Arbeitsanstalt und die Zahlung der Bauumme aus den Ueberschüssen der Spar- und Leihcasse.

B. u. g.

D. Sammann. Fr. A. Andresen. A. Davids.
in fidem extr. prot.
D. Sammann.

Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums

am Donnerstag, den 19. d. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Einführung der neu gewählten Stadtvertreter.
2. Wahl der Einschätzung-Commission für die städtische Einkommensteuer.
3. Der Haushaltungsplan pro 1888/89.

Tönning, den 13. Januar 1888.

Der Bürgermeister.
D. Sammann.

1437

Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums

am Freitag, den 3. August 1888,
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schiedsmannes und dessen Stellvertreter.
2. Wahl der Revisoren der Stadtrechnung pro 1887.
3. Das Votivrecht an der Fahrt.
4. Mittheilungen.

Tönning, den 27. Juli 1888.

Der Bürgermeister.
D. Sammann.

2217

Bekanntmachung.

Der Erlaßordnung gemäß werden alle Militairpflichtigen, welche im Jahre 1868 geboren, sowie diejenigen, welche früher geboren und eine definitive Entscheidung der Ober-Erlass-Commission noch nicht erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. J. bei der unterzeichneten Behörde zur Eintragung in die Stammtafel anzumelden und Geburtscheine und Gestellungsatteste vorzuzeigen.

Für abwesende Militairpflichtige haben die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brotherren unter Vorzeigung der gedachten Papiere die Anmeldung zu beschaffen.

Unterlassene Anmeldung wird dem § 23 der Erlaß-Ordnung gemäß mit Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Tönning, den 13. Januar 1888.

Die Polizeibehörde.

1431

D. Sammann.

Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums

am Donnerstag, den 19. April 1888,
Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Ausschreibung pro 1888/89.
2. Wahl zweier Revisoren der Rechnung der Spar- und Leihcasse.

Tönning, den 13. April 1888.

Der Bürgermeister.

1844

D. Sammann.

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag, den 16. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

werde ich auf dem hiesigen Marktplatz vor der „Neuen Börse“ anderweitig gepfändete

10 St. 1½-jähriges und 10 St.
1-jähriges Jungvieh

meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.
Tönning, den 10. April 1888.

1828

Fr. Häbner,
Gerichtsvollzieher

Ördentliche Generalversammlung

der Betheiligten

der hiesigen Ortskrankencasse
am Sonntag, den 15. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Locale des Herrn G. B. Bumm hieselbst.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Mittheilungen.

Tönning, den 10. April 1888.

Der Vorstand.

1835

Br. Andresen.

Tönninger Gasanstalt.

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu dem am Sonntag, den 8. April d. J., Nachmittags 5 Uhr, im Locale des Herrn D. Krögmann hieselbst stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht pro 1887 und Vorlegung der Bilanz.
 - 2) Genehmigung der Bilanz und Dechargirung der Direction.
 - 3) Feststellung der Dividende.
 - 4) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsraths.
- Einladungskarten sind vier Stunden vor der Versammlung bei dem Cassirer der Anstalt, Herrn J. M. Sootje hieselbst, gegen Production der Aktien in Empfang zu nehmen, bei dem auch der Geschäftsbericht, sowie die Bilanz vom 17. ds. Mts. ab eingesehen werden können.

Tönning, den 16. März 1888.
1695

Die Direction.

Tönninger Gasanstalt.

Geschäftsjahr 1887.

Debet.		Gewinn- und Verlust = Conto.		Credit.	
	fl.	fl.		fl.	fl.
Gaskonto für Private	7056	18	Rohlenverbrauchs-Conto	3209	01
do. „ die Stadt	1668	—	Wochenlohn-Conto	9497	94
do. „ den Staat	293	67	Conto pro diverse	1912	30
Lehrer-Conto	1402	06	Reingewinn	2201	32
Gastwirthschafts-Conto	333	43			
Gastwirthschafts-Conto	58	28			
Conto pro diverse	—	—			
	fl. 10810	65		fl. 10810	66

Konten.		Bilanz ult. December 1887.		Passiva.	
	fl.	fl.		fl.	fl.
Anlage-Conto	72000	—	Aktien-Conto	72000	—
Sparcassen-Conto	8060	05	Reservefonds-Conto	8060	05
Assicuranz-Conto	139	62	Anleihe-Conto	2400	—
Rohlenlager-Conto	1543	94	Ver- und Reparatur-Conto	54	94
Cassa-Conto	4231	20	Gastwirthschafts-Conto	22	42
	fl. 85979	81	Dividenden-Conto	189	—
			Gewinn-Vertrag pro 1886	82	18
			Reingewinn pro 1887	3191	32
				fl. 85979	81

Tönning, den 31. December 1887.

Die Direction.

D. Sammann. W. Söbner. Dr. Andreßen.
Redirt und mit den Böden überinsolvent gehalten.

Der Aufsichtsrath.

J. G. Marquissen. J. Deder. J. R. Wieris. S. B. Jerss.

Wie in der am 8. April 1888 stattgefundenen Generalversammlung festgesetzte Dividende pro 1887 gelangt mit fl. 4.80 pr. Actie vom 13. April ex. ab gegen Vorlegung der Aktien bei dem Rechnungsführer Herrn Stadtcassirer Sootje hieselbst zur Auszahlung. 1811

Die Direction.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf den unter der Stadt Tönning liegenden Grundstücken soll am Sonnabend, den 21. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im hiesigen Schloßgarten auf 3 oder 6 Jahre öffentlich verpachtet werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Tönning, den 16. Juli 1888.

Der Bürgermeister.
D. Sammann.

2187

— Für das deutsche Reich werden in nächster Zeit für 600,000 fl. Einpfennigklüde geprägt. Sie werden die Inschrift tragen: Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Vaters (Vater) nicht werth. Die Franzosen nennen die deutschen goldenen 20-Markstücke „Guillaume“ (Wilhelm) und haben sie fast ebenso lieb, als ihre Napoleons und Louisd'ors.

Das Bankgeschäft

VON

August Davids, Tönning.

empfiehlt sich zur Besorgung und Belegung von Capitalien gegen hypothekarische Sicherheit, Zinsfuß der Höhe des Grundsteuer-Reinertrages entsprechend.

Ferner zur Boschaffung von soliden Capitalanlage-Papieren unter den billigsten Bedingungen.

Darlehen gegen Unterpfand oder Sicherheit werden gewährt.

Wechsel auf alle nordamerikanischen Haupt- und Nebenplätze werden jederzeit billigst abgegeben.

Vertreter für Husum und Umgegend:

Herr M. Krückenberg, früher Bureauvorsteher des verstorbenen Rechtsanwalts Herrn von Stemann, wohnh. in der „Tonhalle“ in Husum.

Hypotheken auf Sicherhelter Grundbesitz

bestehen wir zu
3/4, 3/4 und 4/4 Renten p. a.
Tönninger Darlehnsbank.

Wechsel

auf
alle größeren Plätze Amerikas
sicheln wir lebhaft aus.

Tönninger Darlehnsbank.

3) Schulungen, Kurse

Provinzial-Nachrichten.

* Tönning, 15. Juni. Zur Unterhaltung der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule hat der Herr Minister für Handel und Gewerbe für das laufende Rechnungsjahr einen Staatszuschuß von 300 M. bewilligt. — Laut Ortsstatut vom 21. October 1887 ist der Besuch der Fortbildungsschule ein obligatorischer und sind alle im Stadtgemeinbezirk Tönning sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfsen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), welche das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verpflichtet, diese Schule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, welche den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Schule bildet. Der Unterricht wird vorläufig nur während des Winterhalbjahrs von Michaelis bis Ostern und zwar an den Werktagen Abends von 8—10 Uhr, an den Sonntagen von 2—4 Uhr erteilt. — Seitens des Handwerkervereins wird bis zum Herbst ein neues Schulgebäude aufgeführt werden.

Den geehrten Eltern Tönning's und Um-
gebung zur Anzeige, daß ich zu Ostern eine
Nähschule für kleine Mädchen
eröffnen werde.
Marie Martens.

Privatunterricht
in der englischen Sprache
ortholt 2529
Dr. Petersen.

Der Unterricht zur Erlernung der
Stumm- = Fing- = Arbeit
wird von jetzt an fortgesetzt von
2132 **Auguste Jellinegg.**

* Für die zu Ostern neu zu organisirende höhere Töchtersschule ist in der geprüften Schulpflegerin Frä. Hansen aus Glückstadt, welche z. Bt. eine höhere Töchtersschule in Leck leitet, eine tüchtige Lehrkraft gewonnen.

Nähunterricht.

Die Unterzeichnete beabsichtigt von jetzt an hiesigen Schülerinnen in feineren Handarbeiten Unterricht zu erteilen und bittet um gefällige Anmeldungen.

Tönning, Norderstraße, den 3. Octbr. 1888.
2473 Frau Auguste Jensen.

Provinzial-Nachrichten.

* Tönning, 30. November. Von sämtlichen Lehrern des Kreises hat für das Jahr 1889 keiner Anspruch auf Belohnung resp. Erhöhung der Dienstalterszulage außer dem Lehrer Ballerstedt zu Herrnhallig, Gern. Roldenbüttel, welcher in die zweite Stufe der Alterszulage mit 180 M. jährlich aufrückt.

* Herr Schreiblehrer H. M. Friis wird in den nächsten Tagen hieselbst einen Cursus im Schreiben eröffnen und ladet daherhalb sowohl Erwachsene wie Kinder beiderlei Geschlechts zur regen Theilnehmung ein. Infolge seiner sehr einfachen Lehrmethode, die ganze Schrift wird aus 6 Grundzügen gebildet, ist es Herrn Friis möglich, in 24 Stunden eine schöne, fließende und deutliche Handschrift beizubringen. Auch die Kundschrift, welche namentlich von Kaufleuten, Bureaubeamten etc. mit Vorliebe angewandt wird, lehrt Herr Friis ebenfalls und zwar in der kurzen Zeit von 10 Stunden. Herr Friis hat im „Bahnhof-Hotel“ Wohnung genommen, wo die Meldung von Schülern angenommen und Proben seiner bisher erzielten Erfolge zu Jedermanns Einsicht ausliegen. Hoffentlich wird es auch hier Herrn Friis an einer größeren Schülerzahl nicht fehlen.

Schreibunterricht.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß der Cursus begonnen hat. Neue Schüler können zu jeder Zeit eintreten.
H. M. Friis, Schreiblehrer,
Bahnhof-Hotel.
2673

4) Verkehr, Eisenbahn



Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich bis weiter jeden **Dienstag**, Vormittags 9 Uhr, von hier nach **Garbing** fahren werde.
1363

H. F. Peters, Lönning.



Im Auftrage der Cork-Steampship-Company Limited in Cork zeige ich hiermit an, daß die Dampfschiffe der obigen Gesellschaft auch in diesem Jahre den Viehtransport von hier nach London zu den niedrigsten Frachten vermitteln werden.

Lönning, im Mai 1888.

A. Hönck, 2015
Agent der Cork-Steampship-Comp.



**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PAKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.**
Directe deutsche Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Havre** nach **Newyork**
jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich 4 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-
gezeichnetster Verpflegung, vorzüglichste Reiseangelegen-
heiten sowohl für Cabin- als Zwischendeck-Passagiere.
Nähere Auskunft ertheilt **J. M. Jess,**
Lönning; **D. J. Rieve,** Garbing. 800



Das Schiff „Die Hoffnung“,
Capt. V. Junge, liegt in Altona
und ladet Stückgüter für Lön-
ning.

Lönning, den 25. November 1888.
Abgang von Altona Ende dieser Woche.

* Die westholstein. Eisenbahn vereinnahmte im December 36,934 M., gegen 33,359 M. im Vorjahre. Im Ganzen seit dem 1. April 1887: 358,025 M., gegen 360,123 M. im Vorjahre. — Die Einnahme der Dampffähre betrug 946 M., gegen 1401 M. im Vorjahre. Im Ganzen seit dem 1. April 1887: 20,749 M., gegen 25,247 M. im Vorjahre. — Die Fährverbindung ist bis jetzt noch eine regelmäßige, trotzdem in der Eider sich ziemlich viel Treibeis zeigt.

Provincial-Nachrichten.

* **Tönning, 27. Januar.** Dem Zugpersonal und auch den Zugrevisoren ist vor ca. acht Tagen besonders eingeschärft worden, darauf zu achten, daß die Passagiere 4. Classe keine Gegenstände mit in den Waggon nehmen, welche irgendwie zum Sitzen benutzt werden könnten. So wurde in Neumünster ein Passagier, der einen s. g. Schloßkorb, den er schon seit langen Jahren auf allen seinen Reisen und auch jetzt mitgeführt und stets in den Wagen 4. Classe mit hineingenommen hat, aufs Bestimmteste zurückgewiesen. Daß eine solche Maßregel, gegenüber den Vergünstigungen, die s. g. Traglasten, also Huden, Klepen, Säcke p. p. in der 4. Classe gewährt werden, als eine große Härte zu bezeichnen ist, liegt auf der Hand. Viele unbemittelte Leute, die gern einmal reisen, wenn sie ihren Handkoffer oder Korb auf dem sie sich eventuell setzen können, mit in den Wagen nehmen dürfen, werden sich in Zukunft wohl sehr scheuen, noch extra nicht unbedeutende Gepäckfracht zu bezahlen. Daß Mitnehmern von Feldstühlen in 4. Classe, das vielfach für erlaubt gehalten wird, ist auch nur statthast, wenn man den Feldstuhl nicht zum Sitzen benutzt, andernfalls nicht. Hoffentlich wird die strenge Maßregel zu Gunsten der Passagiere der 4. Classe recht bald von der Königl. Eisenbahn-Direction etwas gemildert.



Westholsteinische Eisenbahn.

Nach dem 1. Februar d. J. fährt bis auf Weiteres jeden Sonnabend ein **Extra-Personenzug** von Tönning nach Heide. Abfahrt Tönning pr. Dampfschiff 6⁴⁰, ab Karolinenfoog 7⁰⁰, an Heide 7⁴⁰ Morgens. 1533

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten werden insolge andauernden Wagenmangels von Mittwoch, den 11. April d. J., ab die Ladefrachten für bedeckte Güterwagen bezüglich aller nicht weiter als 5 km von der Station entfernt wohnenden Interessenten auf 8 Tageshunden beschränkt.

Hensburg, den 11. April 1888.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.



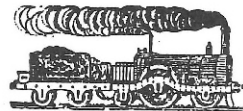
Westholsteinische Eisenbahn
Mit dem 1. Februar tritt ein neuer Fahrplan in Kraft; derselbe ist auf den Stationen einzusehen und vom 18. d. Mts. an von den-
selben zu beziehen.

Ausfahrten
der Westholsteinischen Bahn
vom 1. Februar 1888 an.

Abfahrt Tönning pr. Dampfschiff. Zug 1: 5 Uhr.
Zug 3: 11 Uhr 20 Min.. Zug 5: 4 Uhr.

* Aus dem am 1. Februar d. J. in Kraft tretenden neuen Fahrplan der Westholst. Eisenbahn bringen wir nachstehenden kurzen Auszug:
Ab Tönning 5.00 Uhr M., 11.20 Nm., 4.00 Nm.
Ab Neumünster 8.35 " 3.40 Nm., 8.00 Abds.
An Tönning 1.05 " 1.40 " 6.45 "
" 5.40 " 10.45 "

* Vom 1. März d. J. ab wird die Bezeichnung der an der Strecke Süder-Tönning gelegenen Station Friedrichsdorf Staatsbahnhof in "Büttel" umgeändert werden.



Westholsteinische Eisenbahn.

In Anlaß des am Mittwoch, den 11. ds. in Heide stattfindenden Pferdemarktes fährt ein Extrazug von Karolinenfoog nach Heide. Tönning pr. Dampfschiff Abfahrt 6 Uhr 10 Minuten; Karolinenfoog 6 Uhr 30 Min. Morgens. Heide Ankunft 7 Uhr 10 Min. 2151

Auf sämtlichen Zwischensstationen wird gehalten.
Die Direction.

5) Handel, Handwerk und Gewerbe

Handels- und Marktberichte.

* Tönning, 2. Januar.

Am heutigen Markttage wurde für Butter M. 1,55 bis M. 1,65 per Kopf, für Eier M. 1,70 bis M. 1,80 pr. Stieg bezahlt.

Feinste Milchbutter (Margarine)

in fälscher Sendung a. Wd. 70 A.
empfiehlt **J. A. Volquarts.**

Das Putz- und Modewaarengeschäft

von

Marie Kohl

erlaubt sich sein reichhaltiges Lager der soeben eingetroffenen Neuheiten dieser Saison den geehrten Damen ergebenst anzubieten.

Tönning, im October 1888.

Alb. Reibling.

Atelier: Holm 3, Flensburg,
für künstlichen Zahnersatz,
Plombiren, Feinigen etc.

Specialitäten: Goldplombiren (amerit. System
und nach deutscher Methode).

Emälle, Zahnfleisch, Gebisse,
den natürlichen Zähnen und dem Zahnfleisch
äufsernd ähnlich.

Künstliche Gebisse

werden nur von den besten Materialien angefertigt unter Garantie.

Am Montag, den 2. Juli, in Tönning
im Hause des Herrn **F. A. Gebhardt**
(neben dem Eisenbahn-Hotel).

Sprechstunden von 10^{1/2} Uhr Morgens bis
8 Uhr Abends.

NB. Bis auf Weiteres jeden andern
Montag in Tönning. 2014

**Winter-
Ericottaillen**

von 2,50—3,50 M. sind in großer
Auswahl wieder eingetroffen.

Ferd. Peins.

Dornröschen

von **Carl John & Co., Köln,**
ist von nachhaltigem exquisiten Aroma und
ein liebliches Parfüm für das Taschentuch,
à Flacon Mk. 1,00 u. 1,50.

August Rehder.

Borgerückter Saison daher verkaufe
die noch vorräthigen

Wintermäntel und Jaquetts

sowie **Pelzwaren** zu ganz bedeutend
heruntergesetzten Preisen.

C. Westensoe.

H. Wohlenberg, Uhrmacher n. 21.,

hält sein Lager von

**Wand- und Taschenuhren, Brillen,
Thermometern, Uhrketten** etc. bestens empfohlen.

Reparaturen
werden sauber unter Garantie ausgeführt.

Medicinal-Tokayer

(unter perman. Kontrolle von

Dr. Sehnle, Kiel)

von Weinbergbesitzer

Hrn. Stein

in

Erdö-Bénye

bei Tokay

garantirt rein,

als vorzügliches

Stärkungsmittel bei

allen Krankheiten

empfohlen

verkauf,

zu Engros-Preisen

M. P. Adolphs,

1516

Tönning.



Edmund.



Wegen

Ortsveränderung

gänzlicher

Unverkauf

der soeben eingetroffenen

Stroh Hüte

neuester Façons,
sowie

**künstlicher Bänder,
Federn, Blumen** etc.

zu selbstst. billigen Preisen.

Gleichfalls soll das
Papierlager zu enorm
billigen Preisen geräumt
werden.

Der Ausverkauf dauert nur bis
zum 26. April.

1746

Emma Pappert.

Photographisches Atelier

von

Th. Schumann, Norwegen 4,

täglich für Aufnahmen geöffnet.

Neuheiten in

garnirten Winterhüten

soeben eingetroffen bei

Wwe. Harms, Ede v. Delastr. u. Herrengraben.

2478

Günstigster Gelegenheits- kauf.

**Noch billiger
wie die
billigste Concurrenz.**

Eine große Partie Handtuchdecke
von 10 A an.

Eine besonders große Auswahl von
weißen Zwi- und Tüll-
Gardinen, zu 10, 15, 20, 25,
30, 35, 40, 45, 50, 55, 60,
65, 70, 75, 80, 85 u. 90 A .
Grüne, gold- und tabackfarbige
Gardinen sehr schön u. billig.

Eine Partie $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Hemden-
tuch, zu 15, 20, 22, 23, 25,
27 und 30 A .

Eine Partie $\frac{1}{4}$, $\frac{11}{16}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$
Baumwollzeug u. Cattune,
passend für Schürzen, Bett-
schluppen, Kleider, Unterröde
und Nachtmügen, v. 10 A an.

Preise pr. $\frac{1}{2}$ Meter und
ohne Rabatt.

C. Westensee.

Unerreicht billig
wegen gänzlicher Aufgabe der betr. Artikel, auch die
neuesten Sachen dieser Saison.

Total-Ausverkauf

sämmtlicher
Sonnenschirme von 50 A an, Umhänge von 4 A an,
Jaquetts von 3 A an, Regenmäntel von 3 A an,
Umhlagelächer von 1 A an, Tricot-Zacken, Kinder-
Regenmäntel von 2 A an, Knaben-Anzüge von 1,50 A an,
(auch einzelne Hosen, sowie Jacken und Westen)
Herren-Anzüge und Paletots, Regenröde, Staufröde,
Sommerjoppen.

Eigengemachte Bayerwand-Röde
in vorzügl. Qualitäten und hübschen Streifen von 2,25 A an.

N. AHLMANN, Tönning.

Empfehle mein

Möbel-Magazin

einem hiesigen und auswärtsigen Publikum.
Solide Arbeit. — Billige Preise.

F. M. Gesler, Tönning.

Sommersprossen

verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilchseife

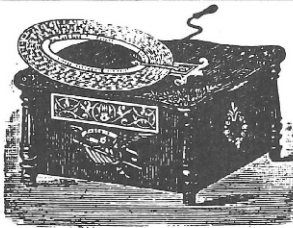
allein fabricirt von Bergmann & Co. in
Dresden. 50 A das Stüd. Depot bei
1754

Fritz Ivers.

Als ganz besonders preiswerth empfehle
eine große Partie

$\frac{11}{16}$ breite sehr schöne Beinen
zu Bettlatten in verschiedenen Breislagen.
Rasenbleiche.

C. Westensee.



Als Neuheit empfehle:

Symphonium-Musikwerke

zum Drehen und selbstspielend mit auswechselbaren
Stahl-Musikschalen, spielt Laute von Musik-
pielen, mit Vorrichtung zum schnell und langsam
Spielen, wird daher nie etwas Altes. Der Ton
ist genau derselbe wie bei den schwerer Musikwerken
Preis 12-150 A Insgeich bringe mein Band-
und Tafelmusikinstrumente in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll

H. Wohlenberg, Uhrmacher a. M.

Photograph D. Mehlert

ist Sonntag, den 5., und Montag,
den 6. Februar,
in Tönning, Schleusenstr., anwesend.

Friedrich Rothgordt, Husum.

Großes Lager aller Sorten

Kinderwagen.

Niederlage in Tönning bei Herrn
Drechslerm. **G. Klindt**, neben der Apotheke.

Gefalzene Schweinstöpfe

in schöner Waare, à Pfund 25 A ,
empfiehlt 2496 **Aug. Hagge.**

Neue holl. Vollhäringe,
sowie ff. imit. Schweizer-Käse
empfiehlt **Aug. Hagge.**

Man bittet beim Einkauf genau auf die Schutzmarke zu achten.



Alexander Brinckell, Sohn am Rhein.

Groß-Verkauf

Niederlage in Lönning bei P. Nickols jr.

Brunnen = Bohren, Reparaturen an Pumpen, neue Pumpen mit Wasserleitung auf jede Entfernung, sowie Anlage von Selbstbräuern. Sämtliche Arbeiten werden schnell und billig gemacht von
1188 C. Seinemann.

Cigaren-Neuheiten,
überraschende Weihnachtsgeschenke, sowie andere gut abgelagerte

Hamburger Cigarren
von bester Qualität u. in enorm billiger Preisliste,
siehe Schaufenster,
empfiehlt **Aug. Hagg, Lönning.**

Professor D. Kemmerich's
Fleisch-Extract
und
condensirte Fleisch- Bouillon
empfiehlt **C. L. Gitz Nachst.**

Photographisches Atelier

von **Th. Schumann, Norwegen 4,**
1013 täglich für Aufnahmen geöffnet.

Moment-Aufnahme.



Nord-Ostsee-Canal-Feder

in 4 Spitzen EF, F. M. und B.
zu M. 2 per Groß, zu beiden durch
2613 J. B. Mead's Buchhlg.

Die jetzt

noch vorrätigen
Umhänge, Jaquets,
Echellé-Jakus, Regenmäntel,
Umklegetücher,
Plaids, Tricottailen,
Sonnenhüte, Gardinen
sind zu weiter herabgesetzten Preisen
unerreicht billig zu kaufen

Ausverkauf
bei
N. AHLMANN



Ramsch- u. Resten-Geschäft
von **S. Heymann, genannt Mule.**

Einem geehrten Publicum Lönning's und Umgegend zeige ergebenst an, daß ich ein großes Lager Manufacturwaaren äußerst billig gekauft. Um rasch damit zu räumen, verkaufe z. B. die untenstehenden Waaren zu noch nie dagewesenen Preisen:

- 400 Stk. Ratune nur 10 $\frac{1}{2}$,
- 200 " do. beste Cretonne, 15 $\frac{1}{2}$,
- 300 " waschichte gedr. Zeuge, zu Kleibern passend, 20 $\frac{1}{2}$,
- 100 " blau und weiß gestr. Hemdenzeuge 20 $\frac{1}{2}$,
- 200 " waschichte Schluppenzeuge, 15, 20 und 25 $\frac{1}{2}$,
- 100 Dkd. selbene Damenhandschuhe, mit Pelz und Mechanik,
1 M. 20 $\frac{1}{2}$.

Die von Weihnachten übrig gebliebenen Sachen werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Käftungssohl

S. Heymann, gen. Mule.

Als ganz besonders preiswerth empfehle eine neu eingetroffene Sendung

eleganter Damen-Wintermäntel
in den neuesten Façons, von guten Stoffen und schönem Schnitt in großer Auswahl.

C. Westensee.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
passend zu
Weihnachts-Geschenken,
zu sehr billigen Preisen.
2819 L. F. Balzer, Drechsler.

Dem geehrten Publicum möchte ich meine
diesjährige

Ausstellung

von Tannenbaumgegenständen, Marzipantorten,
und Chocoladefachen in gütige Erinnerung
bringen. Bestellungen auf größere Marzipan-
torten werden zu jeder Zeit entgegen genommen.
Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll

2815

Jul. Kirchner.

Doppelt gereinigte Bettfedern und Daunen

in stets neuer, frischer Waare, sowie

fertige Betten

empfehlen

53

N. AHLMANN.

Grabkränze

von frischem Grün in schönster Garnirung,

à St. von 50 $\frac{1}{2}$ bis 5 M.

empfehlen

P. Guder,

H. A. Möller's Nachf.
Baumschule Tönning.

2785

Weihnachts-Ausstellung

in ächtem Lübecker Marzipan, Tannenbaum-
biscuits und Zuckerwaaren, sowie sonstige
Sachen für den Tannenbaum zu billigen Preisen.

2794

Aug. Hagge.

Ferd. Freimöller

empfehlen:

Lebende Karpfen, pr. Pfd. 1 M.,
Lachshäringe, delicat, St. 15 $\frac{1}{2}$,
Anchovis in Öfen und Anbruch,
Salzgurken, pr. St. 5—10 $\frac{1}{2}$,
Gisgurgurken, " " 5—10 "
Sauerkohl, pr. Pfd. 15 "
Schnittbohnen, " " 40 "
Häsen, gepickel, pr. St. M 3,20,
fette Enten, " " " 2,00,

Zum bevorstehenden Feste empfehle mein
Lager von

Rotz- und Weißweinen,

pr. Flasche von 1 M. an, sowie

feinen alten Jamaica-Rum,

pr. Flasche 1, 1.20, 1.50, 2 u. 2.50 M.

C. L. Götz Nachf.

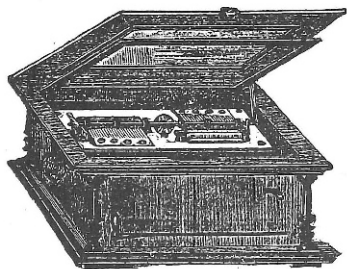


Ein große Auswahl Taschenuhren, Regu-
lateure, Weckuhren, Barometer, Uhrenketten,
Symphonium-Musikwerke etc., halte zu Weiß-
nachschärfen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **H. Wohlenberg**, Uhrm.

Jensen's Conditorei, Tönning,

empfehlen die schönste und billigste Auswahl in frischen

Lübecker Marzipan, Chocoladen- und Zuckersachen.



Auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke nehmen die **Symphonion-Spielwerke** unstreitig den ersten Platz ein. Der den sog. Geller'schen Spielwerken haben sie den großen Vorzug, indem man durch einfaches Aufstecken einer andern Stabnotenscheibe jedes beliebige Stück spielen läßt. 2. weil durch einfache Vorrichtung das Instrument in jedem gewünschten Tempo spielen kann. Diese Vorzüge verdrängen die sog. Geller'schen Spielwerke immer mehr und mehr, denn die beschränkte Anzahl von Musikstücken, die dieselben spielen, wird einem bald zuwider, auch spielen sie entweder zu rasch oder zu langsam.

Jeber, der sich für Musik interessiert, laufe sich nur ein **Symphonion-Musikwerk**. Dieselben sind zum Preise von 15—150 Mk. zu haben bei **H. Wohlenberg**, Uhrmacher a. Markt.

Zum Weihnachtseinkauf

empfehle ich zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen mein reichhaltiges Stofflager, sowie ferner in großer Auswahl: Tischdecken, Teppiche, Bettvorlagen, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Handschuhe, Rüschen, gefüllte und leere Kästchen in hübscher Ausstattung, feid. Manteltücher, feid. Shawls, Füllshawls und Barben, schwarze Atlasschürzen, schwarze woll. Schürzen, farbige Schürzen, Filz- u. Tuchunterröcke, Corsetts, fertige Damenhemden, Beinkleider, Regligejacken, Gummistiefel mit Futter, Regenschirme, Reisdecken, Blais, woll. Schlafdecken, Herren-Halstücher in Seide, Halbeide und Wolle, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Schlüpfe und Cravatten, Cravattnadeln, Manschettenknöpfe, Hosenträger und viele andere als Weihnachtsgefchenke passende Artikel mehr.

Die noch vorhandenen Vorräthe in Damen- und Kinder-Wintermänteln, Knaben-Anzügen u. Paletots, Pelzwaaren, woll. Kopf- u. Schultertüchern, Capotten und sonstigen Winterartikeln sollen, um solche möglichst vor Weihnacht zu räumen, zu den denkbar billigsten Preisen abgegeben werden.

N. Ahlmann.



Zum Besuch unserer Weihnachts- Ausstellung

laden freundlichst ein

J. B. Maack's

Buchhandlung.

(J. C. H. Rebehn.)

6) Vereine und Veranstaltungen

Verein Frohsinn von 1877.

Sonntag, den 22. Januar,
Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

im Locale des Herrn F. A. Wulst.

Um zahlreiche Theilnehmung ersucht
1480 der Vorstand.

Generalversammlung des

Boffnungs-Club,

Sonnabend, den 25. Februar 1888,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

1. Auszahlung der Gewinne nach Vorzeigung der Mitgliedskarten.
2. Neuwahl des Vorstandes.

1635 Der Vorstand.

Tönninger

Sandwerterverein.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche geneigt sind, für das Jahr 1888 den Botengang und das Local für den Verein zu übernehmen, werden ersucht, ihre Offerten vor dem 26. d. Mts. bei dem Präsidenten des Vereins einzureichen.

Tönning, den 20. Januar 1888.
1482 Die Direction.

Sonntag, den 5. Februar:

Grosse Tanzmusik.

J. J. Asmus Wwe., Fernicht a. d. Eider.

Tönninger Schlossgarten.

Sonntag, den 26. Februar:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
1630

H. Krogmann.

Verein Frohsinn von 1877.



Maskerade

am Freitag, den 17. Febr.,
im Locale des
Herrn Krogmann.

Anmeldungen zur Aufnahme werden bis
zum 15. ds., Abends 7 Uhr, entgegen genommen
vom 1666 Borfand.

in großer Auswahl
Masken empfiehlt J. Laas.

„Singverein“.

Dienstag, den 28. Febr. 1888:

musikalisch- theatralische Aufführung und Ball.

1612

Der Vorstand.

„Singverein“.

Dienstag, den 28. Febr. 1888:

im Locale des Herrn Krogmann
(Schlossgarten)

musikalisch- theatralische Aufführung.

Programm:

- I.
1. Overture zu „Der Kalif v. Bagdad“
(für Clavier-vierhdg. u. Orchester-
Quintett) v. Boieldieu.
2. Der Sennin Heimweh (für Sing-
stimme, Violine u. Clavier) . . . „Kalliwoda.
3. Träume auf dem Ocean (Walzer f.
Clavier-vierhdg. u. Orchester-Quint.) „Gungl.

II.

Singvögelchen.

Liederspiel in 1 Act v. Jacobsen, Musik v. Hauptner.

Personen:

Nettchen, Blumenhändlerin.
Friedel, Gärtnerbursche.
Lord Mickelby.
Box, sein Kammerdiener.

Ort der Handlung: Eine grosse Stadt.
Nachdem:

— BALL —

Anfang Abends 8 Uhr.

Behufs Aufnahme neuer Mit-
glieder findet am Montag, den 27. Febr.,
Abends 8 Uhr, eine

Generalversammlung

im Vereinslocale statt.

1634

Der Vorstand.

4. Quartals-Versammlung des Geflügelzucht-Vereins

für Eiderstedt und Umgegend

am 8. October, Nachmittags 2½ Uhr,
bei Gastw. P. C. Peters in Tönning.

Tönninger

Sandwerterverein.

Ordentliche Generalversammlung

am Montag, den 6. Febr. d. J.,
Abends 8 Uhr,

im Vereinslocale bei dem Herrn Compas.
Tönning, den 3. Februar 1888.

1546

Die Direction.

Theater in Tönning.
Im Saale des Herrn Odesch.
Montag, den 2. Juli 1888:
Die große Glocke.
Luftspiel in 4 Acten von Oskar Blumenthal.
Mit großem Beifall aufgeführt in
Hamburg, Berlin, Dresden u.
Reperitoirstück sämtlicher Hofbühnen.
In Scene gesetzt von Ludwig Ruff.
Die Direction.

„Singverein“.
Freitag, den 6. Juli 1888.
im Locale des Herrn Krogmann
(Schlossgarten).

Garten-Concert
ausgeführt von der Capelle des
Herrn Musikdirector **Warncke**
aus Wesselburen.
Nachdem: **BALL.**
Anfang Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Die Mitglieder des Tönninger Bade-
vereins werden darauf aufmerksam gemacht,
dass am Mittwoch, den 7. cr., Abends 8 Uhr, in
Rickerts Hotel die jährliche

Generalversammlung
stattfindet. Eine rege Theilnehmung der Mit-
glieder ist sehr erwünscht, da es im Interesse
der gesamten Einwohnerschaft Tönning's ist,
wenn diesem Unternehmen recht lebhaftes Sym-
pathien entgegengebracht werden und es dadurch
vor dem Zugrundegehen bewahrt bleibt.

Tönninger Badeverein.

Preise der Bäder:

Für Mitglieder des Vereins:				Für Nicht-Mitglieder:			
Abonnements	M 6.—	Kinder	M 3.—	Abonnements	M 7.50	Kinder	M 4.—
1 Dgd. Bäder	" 2.—	"	" 1.—	1 Dgd. Bäder	" 3.—	"	" 1.50
Einzel-Bäder	" —.30	"	" —.30	Einzel-Bäder	" —.40	"	" —.40

Badezeit: für Herren von 6—9 Uhr Morgens und von 6—8 Uhr Abends.
für Damen und Kinder von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
"Billetverkauf bei den Herren A. H. Rodde und Witt auf „Bernhöft".
Einzelbillet bei der Badefrau.

Sonntag, den 22. April:
Grosse Tanzmusik,
(Capelle Lampe)
wozu freundlichst einladet
Fritz Carstensen, Norwegen.



Die Mitglieder des obigen Vereins haben
zu dem am Freitag, den 29. ds. Mts., im
Schlossgarten stattfindenden
Militair-Concert und Ball
mit ihren Damen freien Zutritt.
Der Vorstand.

Programm

40jährige Erinnerungsfest der Erhebung
Schleswig-Holsteins
am Montag, den 23. April.

Nachmittags 4 Uhr in der Kirche:
Betrachtung der Gedächtnistafel für die im Kampfe
für Schleswig-Holstein Gefallenen.
Abends 8 Uhr im Saale des „Schlossgärtens“:

1. Ansprache.
2. Musikstück.
3. Aufführung des Dramas „Theodor Preuher“
von Joh. Meyer, 1. Act.
4. Musikstück.
5. „Theodor Preuher“ 2. Act.
6. Musikstück.

Nachdem: **BALL.**
Entrée je Person 50 Hl.,
ohne der Nothwendigkeit Schranken zu setzen, indem ein
etwasiger Ueberschuss bedürft. Unzulassen überwiegen wird.
Die Einwohner der Stadt Tönning und der Um-
gegend werden zu einer regen Theilnehmung an dieser
Freier freundlichst eingeladen.
Kindern kann des Raumes wegen der Zu-
tritt nicht gestattet werden. Das Festcomité.

Die Direction.

Zur
40jähr. Erinnerungsfest
der Erhebung Schleswig-Holsteins.
Montag, den 23. April:
Grosse Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
H. F. Buum, Norwegen.

Nach Feststellung der Unkosten hat die am 23. April d. J. hieselbst stattgefundene Feier des 40. Jahrestages der Erhebung Schleswig-Holsteins einen Ueberschuß von 78 M. 40 S. zum Besten hülfesbedürftiger Invaliden ergeben. Indem wir dieses zur öffentlichen Kunde bringen, staten wir Allen, die zur Verherrlichung des Festes mitwirkten, sowie den Bewohnern Tönning's und Umgegend für die rege Theilnahme unsern verbindlichsten Dank ab.
Tönning, den 11. Mai 1888.
Das Festcomitee.

Donnerstag, den 8. März:
Dritter Familien-Club,
wozu freundlichst einlabet
1870 **L. Buhmann.**

Mittwoch, den 16. Mai,
Abends 8 Uhr,
Ordentliche Generalversammlung
der
Tönninger Schützengilde
im Wldehaufe bei Herrn G. Krogmann.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Beschlusfassung, ob in diesem Jahre ein Schützenfest abgehalten werden soll.
3. Sonstiges.
1961 **Der Vorstand.**

Tönninger Schlossgarten.

Freitag, den 29. Juni,
von Abends 8 Uhr an:

Großes Militair - Concert

nebst Ball,

ausgeführt von der 24 Mann starken Wiener-Capelle, unter Leitung des Herrn H. Leve.
Entree für Concert und Ball:

Herren 1 M. 50 S.,
Damen 1 " —

Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

Um zahlreiche Theilnehmung bittet
2077 **H. Krogmann.**

Sonntag, den 24. Juni:
Große Tanz = Musik
bei 2070 **C. Köhn.**

Theater in Tönning.

Im Saale des Herrn Desehy.

Sonntag, den 24. Juni:

3. Vorstellung im Abonnement.

Der Trompeter von Säckingen.

Romantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bildern.

Montag, den 25. Juni 1887:

Die Leibreute.

Schwank mit Gesang in 5 Acten von G. v. Moser.

Die Direction.

Fernsicht an der Eider.


Sonntag, den 1. Juli 1888:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Freundlichst einladend

C. Ott.

 Gleichzeitig den geehrten Einwohnern Tönning's und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß meine Wirthschaft jetzt vollständig eingerichtet ist. Gute und reelle Bedienung versprechend, zeichnet
Hochachtungsvoll

D. O.

Theater in Tönning.

Im Saale des Herrn Desehy.

Mittwoch, den 4. Juli:

Zum Genuß für den Komiker Fritz Peppe.

Außer Abonnement.

Robert und Bertram

oder

Die lustigen Vagabonden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von G. Räder.



Die Direction.

Theater in Tönning.

Auf allgemeinen Wunsch findet noch eine Abschieds-Vorstellung statt.

Sonntag, den 22. Juli 1888,

Nachmittags 4 Uhr,

 Kindervorstellung. 

M ü b e z a h l.

Kindermärchen in drei Abtheilungen.

Abends 8 Uhr:

Kutmäcker und Piccarde

oder

Die Preußen in Frankreich.

Genrebild aus dem deutsch-französischen Feldzug mit Gesang und Tanz.

Siner muß heirathen.

Taub muß er sein.

.....Pferdemarkt.....

Tönninger Schlossgarten.

Am 20. August,
von Nachmittags 4 Uhr an:

Musik.
und Gesang-Unterhaltung
von der Gesellschaft Altenburg.
Von Abends 8 Uhr an:

Großes Garten-Concert,

ausgeführt von der 24 Mann starken Pionier-
Capelle Nr. 9
(Capellmeister Lewe-Rendsburg).

Der Garten wird brillant illuminirt.
Entree frei.

Im Saale:

Große Tanzmusik

mit doppelt besetztem Orchester.
Entree à Person 30 S.

Am Pferdemarktstage,
von 10 Uhr an:

Im Garten

Unterhaltungs-Musik.

Im Concert-Saale:

**musikalische,
declamatorische und
humorist. Vorträge**

der Gesellschaft Altenburg.
Von Nachmittags 1 Uhr an:
Großes

Garten-Concert.

ausgeführt von der 24 Mann starken Pionier-
Capelle Nr. 9
(Capellmeister Lewe-Rendsburg).

Von 6 Uhr an:

Großer Ball.

Bei eintretender Dunkelheit:
Brillante

Garten-Illumination
(Italienische Nacht).

Um 9 Uhr:

Abbrennen eines großen Riesen-Feuerwerks

Entree à Person 50 S., Kinder 30 S.

Beaffsteak
und kalte Küche
zu jeder Tageszeit.

Gleichzeitig empfehle meine vorzüglichen
Rhein- und Bordeaux-Weine
in ganzen und halben Flaschen, wie auch die
beste Sorte

Teufelsbrücker Lager-Bier.

Für reelle und prompte Bedienung wird
Sorge getragen werden.

Zu recht zahlreicher Theilnehmung an diesen
Festlichkeiten ladet freundlichst ein 2297

H. Krogmann.

B i t t e

an die

Einwohner Tönning's.

Da uns an den früheren Pferde-
marktstagen Gläser und Illumina-
tionsgegenstände mafferhaft abhan-
den gekommen sind, erlauben die
Unterzeichneten sich die ergebene Bitte
an alle Einwohner, uns zu unter-
stützen, diese Uebelstände zu beseitigen.

Ergebenst

S. Siemer & H. F. Clausen.

Große Tanz-Musik,

wozu freundlichst einladet
2333 **H. F. Rumb. Norwegen.**

Tönninger Schlossgarten.

Am Sonntag, den 14. Octbr.:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
2385 **H. Krogmann.**



Circus Belli in Tönning.

In dem dazu erbauten und gegen alles Unwetter geschützten großen Sommer-Circus auf dem Marktplatz.

Heute, Freitag, den 31. August:

Große Vorstellung

mit ganz neuem Programm.

Samstag, den 2. September:

Zwei große Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 Uhr Nachm., der zweiten 8 Uhr Abds.

Zum Schluß:

Die Heirathscandidatinnen.

Höchst komische Pantomime.

Montag, den 3. September:

Zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten 11 Uhr Vorm., der zweiten 8 Uhr Abds.

Die folgenden Tage täglich Vorstellungen.

Hochachtungsvoll

2337

Antonio Belli, Director.



Freitag, den 5. October d. J.,
Abends 8 Uhr:

Theatralische Abendunterhaltung nebst Ball.

Ihr Aufführung gelangt:

Zu Befehl, Herr Lieutenant.

Schwan in 1 Act von Julius Schröder.

Der Paddel-Esel.

Schwan in 1 Act von Leopold Eilly.

In den Zwischenpausen Concertmusik.

Fremde können gegen Lösung einer Eintrittskarte eingeführt werden.

Anmeldungen zur Aufnahme werden bis
Donnerstag Abend entgegen genommen.
2463 Der Vorstand.

Provinzial-Nachrichten.

* Tönning, 6. Juli. Nachdem die für die Entwicklung eines Volkes so hochwichtige Turnkunst in unserer Stadt so lange brach gelegen, hat es jetzt den Anschein, als ob das Interesse für diese gute Sache einmal wieder erwacht. Einige jüngere Turner und Turnfreunde haben sich nämlich vereinigt, am Montag Abend über die Wiederaufnahme von regelmäßig abzuhalten den Turnübungen zu berathen. (S. Anz.) In allen größeren und kleineren Städten unserer engeren Provinz bestehen Turnvereine und wäre es nur zu wünschen, wenn die jungen Kräfte an hiesigem Orte sich eng verbrüderten, um mit voller Energie und Ausdauer für das Emporblühen eines derartigen Vereins in die Schranken zu treten.



Die in hiesiger Stadt noch wohnenden Mitglieder des früheren Turnvereins, sowie alle Freunde und Verehrer der edlen Turnsache, werden hierdurch freundlichst gebeten, zu einer am

Montag, den 9. ds., Abends 8 Uhr,
im Locale des Herrn H. Krogmann, Schloßgarten, hieselbst anberaumten

Versammlung

behufs Besprechung über die Wiederaufnahme von regelmäßig abzuhaltenen Turnübungen sich recht zahlreich einzufinden.

Theater in Tönning.

(Odesen's Hotel.)

Unvergleichlich letztes Gastspiel des
Sommer-Theater-Ensembles aus Königsberg i. P.

Freitag, den 16. November:

Bedeutendstes Repertoirstück des Wallner-
Theaters in Berlin.

Repertoirstück aller bedeutenden Bühnen
Deutschlands.

Novität!

Novität!

Unser Doctor

Großes Volksstück mit Gesang in 4 Acten von
Leon Treptow u. E. Herrmann,
mit theilweiser Benutzung eines alten fran-
zösischen Stoffes

In Scene gesetzt von Alexander Hoffmann.

Um dem geehrten Publicum von Tönning und Umgegend die Gelegenheit zu bieten, obige Novität auch in Tönning selbst aufgeführt zu sehen, haben wir uns persönlich an die Herren Autoren, die uns speciell nur die Erlaubniß für Dufum erteilten, gewandt, und folgende Depesche, die wir hiermit wörtlich abdrucken, als Antwort bekommen: „An die Theater-Direction C. Hoffmann & Sohn in Dufum: Ertheilen die Erlaubniß der einmaligen Aufführung in Tönning. Treptow, Herrmann. Berlin, den 12. Novbr. 1888.“

C. Hoffmann & Sohn.

* Tönnung, 10. Juli. In der gestern Abend abgehaltenen, recht zahlreich besuchten Versammlung jüngerer Turner und Turnfreunde wurde die Bildung eines Turnvereins beschlossen und der Vorstand gewählt, welcher demnächst die Ausarbeitung der Statuten vornehmen wird; der monatliche Beitrag wurde für active Mitglieder auf 30 g , derjenige für passive Mitglieder auf 20 g festgesetzt. Durch den Beitritt von 18 activen Mitgliedern hat der junge Verein eine scheinbar gesunde Grundlage erhalten und steht sicher zu erwarten, daß diese Zahl in nächster Zeit sich erhöhen wird, während unsere Bürgerschaft hoffentlich ebenfalls bemüht sein wird, das Unternehmen nach Kräften zu unterstützen. Anmeldungen nimmt Herr H. Krogmann gerne entgegen. Die regelmäßigen Uebungen werden bereits am kommenden Freitag beginnen.



Tönniger Turnerbund.

Sonnabend, den 1. Decbr.,
Abends 8 Uhr,

Hauptversammlung im Vereinslocal (Schloßgarten).

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl eines Turnratsmitgliedes.
- 2) Besprechung über ein abzuweisendes Vereins-Schauturnen.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 4) Sonstiges.

Der Turnrath.



Tönniger Turnerbund.

Freitag, den 14. Decbr.,
Abends 8 1/2 Uhr.

Hauptversammlung im Vereinslocal (Schloßgarten).

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.
- 2) Weitere Besprechung über das im Januar stattfindende Vereins-Schauturnen.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Turnrath.

Tönniger Turnerbund.

Sonnabend, den 21. Juli,
Abends 8 1/2 Uhr präcise,
Generalversammlung
im Vereinslocal (Schloßgarten.)
Tagesordnung:

- 1) Statuten-Entwurf.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Verschiedenes.

Der Turnrath.



Tönniger Turnerbund.

Turnabend

jeden Montag und Donnerstag
von 8—9/10 Uhr im Turnlocal (Schloßgarten).
Active und passive Mitglieder werden zu jeder Zeit aufgenommen.

Der Turnrath.



Tönniger Turnerbund.

Am Dienstag, den 18. Sept.,
Abends 8 Uhr präcise,

Hauptversammlung im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Anschaffung eines neuen Vortens.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Sonstiges.

Der Turnrath.

Turnfreunde (auch Nichtmitglieder), welche sich für die Bildung einer Turnvereins-Interessen-Verbindung interessieren, werden zu einer am Freitag den 14. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslocal des Herrn Krogmann anstehenden Vorversammlung freundlich eingeladen.



Das Vereinslocal des Tönniger Turnerbundes im Schloßpark

Provinzial-Nachrichten.

7) Das Wetter damals
04.01.1888

* Nachdem gestern noch eine bittere Kälte herrschte, so daß das Thermometer bis auf 10 Grad unter Null sank, ist heute Morgen plötzlich Thauwetter mit Regen eingetreten.

Stünning, 3. April.
* Während die Gharrode uns nach den immer neuen Leiden des vergangenen Winters mitbrachte, hatte es in den letzten beiden Nächten wiederum so heftig geschneit, daß Alles in einen weißen Mantel gehüllt war. Der Sturm, welcher sich bereits eingestellt hat, mag von diesem nur bald wohl wenig mehr ertaut gewesen sein.

Stünning, 18. Mai.
* Die letzten warmen Frühlingstage haben sich nach dem am Mittwoch gefallenen Regen mit eiskaltlicher Schneedecke umhüllt, so daß nun doch noch zu späten Blatt und Blüten viel, fast noch zur Entzweiung kommen werden.

Tünning, 24. Februar. Der diesjährige Winter ist ein überaus hartnäckiger Geselle. In der verflochtenen Nacht hatten wir gegen 8 Grad Kälte, während heute Morgen ein Schneegestöber herrschte, wie wir es besser nicht hätten wünschen können, wenn diesbezügliche Wünsche überhaupt gestellt würden. Nach dem völlig bedeckten Himmel zu urtheilen, steht uns übrigen noch weiterer Schneefall bevor. Die Eisenbahnzüge sind hier in letzter Zeit auch mehr oder weniger verspätet angekommen, so hatte der Zug am Mittwoch Abend eine Verspätung von ca. 5 Stunden — Die besiedelte Welt hat bei diesen andauernden Schneefällen einen schweren Stand und dürfte es namentlich den bereits zahlreich eingetroffenen Staaren schwer fallen, die nöthige Nahrung zu sammeln; gedenket darum der nothleidenden Vögel!

Bermischtes.

— Schnee im Juli. Aus London wird gemeldet: In ganz England herrscht gegenwärtig außerordentliche Kälte. In vielen Theilen des Königreichs schneite es. Im Seenbezirk und in den schottischen Hochlanden haben die Berge weiße Spitzen. Gleiches ist übrigens auch in Deutschland der Fall. Auf der Schneekuppe hatte man in der Nacht zum Donnerstag stürmische Schneefälle bei 2 Grad Kälte. Die Fenster auf der Windseite zeigten eine Eisschicht von einem Millimeter Stärke. Ebenso war es am Elbfall und in den Schneegruben. Die Umgebung ist verschneit. In den Thälern sind 2 Grad Wärme. Aus Augsburg wird gemeldet, daß im bairischen Hochlande, sowie im Allgäu seit Donnerstag anhaltender Schneefall stattgefunden hat.

Tünning, 31. Juli. Seit dem 27. Juni währt nun bereits die Verderben bringende Regenperiode und noch immer kann die liebe Sonne die Oberherrschaft nicht gewinnen. Daß unter diesen Umständen die böse Kartoffelseuche sich zeigt, ist nur zu natürlich. Stellenweise tritt dieselbe sehr heftig auf; das Kraut ist ganz schwarz, oft sind Blätter und Stengel schon ganz weggerottet. — Auf dem Felde steht man noch sehr viel Heu in Diemen stehen, welches ebenfalls unter der Ungunst der Witterung erheblich leidet. Die Weiden haben ein gutes Aussehen.

Tönning, 7. August.

* Die in den letzten Tagen gefallenen colossalen Wassermengen haben auch auf der Strecke Tönning - Sübeck Verkehrsstörungen zur Folge gehabt. So kam u. A. der gestern Abend 8 Uhr 53 Min. fällige Zug mit einer Verspätung von 2 Stunden hier an. In der Nähe des Schwesinger Bahnhofes war nämlich der Bahndamm an zwei verschiedenen Stellen unterspült worden, infolge dessen der 4 Uhr 15 Min. Nachm. hier abgegangene Zug Sübeck nicht erreichen konnte und sowohl Passagiere als auch die Briefe und Pakete anderweitig nach Ohrstedt befördert werden mußten. Wie uns mitgetheilt wird, soll die Verbindung jetzt wieder hergestellt sein. — Auf der westholst. Eisenbahn soll der Verkehr momentan fast vollständig ruhen. Der gestrige Abendzug blieb gänzlich aus und war heute Vormittag noch nicht angekommen. Die über die Gieseler führende Brücke ist weggerissen. Bei Albersdorf mußte ein Eisenbahnzug stehen bleiben, indem sowohl diesseits wie jenseits der Station die Strecke nicht zu passieren war. (Heute Mittag langte der Zug rechtzeitig auf Karolinenkoog an.)

* Tönning, 21. August. Dem heute stattfindenden Pferdemarkte sind ganz besonders viele Pferde zugeführt. Auf dem Schloßplatze wurde für 905 Exemplare Stättgeld erhoben, während im vor. Jahre nur 713 gezählt worden. Trotzdem die fremden Händler in großer Anzahl eingetroffen sind, zeigte der Handel sich sowohl gestern Nachmittag wie heute Vormittag flau. — An Sehenswürdigkeiten hat der Markt wenig aufzuweisen; die Witterung ist heute recht herblich, jedoch müssen wir uns schon freuen, daß es trocken ist.

Tönning, 2. October.

* Der erste Frost trat in der Nacht vom 25. auf den 26. v. Mts. auf. Das Thermometer zeigte auf freiem Felde 1 Grad Celsius unter Null. Es hatte sich dünnes Eis auf Mistbeefenstern gebildet. Der Reif war Morgens sehr stark. — Den letzten Schnee hatten wir 1888 am 10. April, das letzte Eis am 27. April und den letzten Reif am 11. Mai. Im Jahre 1887 stellte sich am 9. October der erste Reif ein, am 11. October der erste Schnee und am 15. October das erste dünne Eis.

Provincial-Nachrichten.

* Tönning, 10. August. Gestern hatten wir einen vollkommen regenfreien Tag und die liebe Sonne lächelte dabei so freundlich und mild, als ob sie den unangenehmen Eindruck, den sie durch ihre längere Zurückgezogenheit hervorgerufen hatte, wieder verwischen wollte; es war eine wahre Freude, und der heutige Tag scheint sich ebenfalls durch Trockenheit auszeichnen zu wollen, so daß wir nunmehr wohl endlich an einen Witterungswechsel zum Besseren glauben dürfen. — Während der Landmann gestern bereits mit dem Einfahren des noch draußen stehenden Heues begann, wird diese Arbeit heute gewiß mit doppeltem Eifer fortgesetzt werden. — Die Zeitungen waren in den letzten Tagen sämmtlich mit Berichten über Wasserschäden angefüllt. Der „Mühlenteich“ bei Diersbuhum, welcher seit 20 Jahren trocken gelegen, stand wieder in seiner früheren Ausdehnung unter Wasser; die Gutsruer Luc gestaltete sich zu einem kleinen Fluß; bei Diersbeck wurde die in der Gutsruer - Schwabstedter Gasse liegende Brücke weggerissen, bei Edsloed im Kirchspiel Biöl der Landweg durchbrochen. In Nordhastedt war der Mühlenteich des Herrn Kleimers ausgetreten, so daß die in demselben reichlich vorhanden gewesenen Karpfen mit entzischen konnten. Als sich das Wasser schließlich verlaufen hatte, sah man überall die Fische auf dem Trodenen umherzappeln, und ein allgemeines Fischgreifen begann.

* Bei der Karolinenkoogsfähre hat man die Bemerkung gemacht, daß das Eiderwasser dort zur Zeit so süß ist, daß dasselbe zu genießen ist. Dieser Umstand, welcher daher rührt, daß der starke Zufluß von Binnenwasser das Seewasser zurückdrängt, soll so selten sein, daß „ältere Leute“ sich dieses Gutes nicht entsinnen können.

Tönning, 9. October.
* Der heftige Sturm am Freitag trieb das Wasser in unserm Hafen zu so bedeutenden Höhen, daß die Schotten vorgelegt werden mußten.

Vielleicht sind die Wetternachrichten aus dem vorigen Jahrhundert für Sie eine kleine Beruhigung. Wie Sie lesen konnten, gab es damals schon katastrophal verregnete Sommermonate, und später folgten dann wieder warme Sommer. Also können wir Hoffnung in die kommenden Jahre setzen, daß sich die Wetterverhältnisse bessern. (Nach den letzten "Herbstsommern" wäre es jedenfalls sehr erfreulich.)

Wenn man die Zeiten des ersten und letzten Frostes mit den heutigen Daten vergleicht, kommen wir etwas milder davon. Vor dem November ist es meist noch nicht so kalt, daß die Temperaturen weit unter den Gefrierpunkt sinken, während 1888 der erste Frost bereits im September begann.

Der Herbst mit seinen Stürmen und Sturmfluten hat für uns weitgehend seine Schrecken verloren - schützt uns doch das Eidersperrwerk, jedoch sollte man die Gefahren trotzdem nicht ganz außer acht lassen.

8) Heilmittel, Gemeinnütziges

Eine vorzügliche Frostsalbe stellt man folgendermaßen her: ungegohrenes Bier wird bis zur Syrupdicke eingekocht und das erfrorene Glied damit bestrichen, lockere Baumwolle darauf gelegt und mit Leinen bedeckt, verbunden. Es bleibt sich gleich, ob die Frostbeulen offen sind oder nicht, oder ob sie schon jahrelang wieder aufgebrochen oder neueren Ursprungs sind. Obiges Mittel muß allabendlich frisch aufgelegt werden und wird die Heilung in längstens acht Tagen erfolgt sein. Auf der Wunde hart gewordene Salbe muß durch warmes Wasser erweicht und abgelöst werden. Je älter die Salbe wird, desto leichter erfolgt die Heilung, weshalb man sie jahrelang aufbewahren kann, und ist ihr nur bei Erhärtung von frischem, ungegohrenem Bier etwas zur Verdünnung beizufügen.

Um Saarbürsten zu reinigen, sättigt man dieselben mit Eigelb und wartet, bis die Masse ganz hart geworden ist, reibt sie dann aus und wäscht sofort die Bürste mit heißem Wasser. Auf diese Weise wird sie nicht nur vollständig gereinigt, sondern sie wird auch wie neu aussehen.

Das Wunderbuch

(6. u. 7. Buch Roffs) enth. die Geheimnisse früherer Zeiten, sowie das vollständige Buch, versendet für 5 M. R. Jacobs, Buchhandlung, Magdeburg. 1655

* Tönning, 23. October.

* Der "Wunderdoctor", welcher unlängst im städtischen Oberstadt sein Unwesen trieb, indem er mit seinen Medicamenten eine Frau in Wigwort beschwindelte, sowie in Koldenbüttel ein Paar Stiefel stahl, ist nach Angabe der Polizeibehörde in Didesloe wahrscheinlich identisch mit dem Arbeiter Geinr. Wendt aus Fischbed. Letzterer hat auch in der Umgegend von Didesloe Curpfuscherei betrieben und wegen Diebstahls im Rückfall bereits im Zuchthaus gesessen. Von der Regierung war er 2 Jahre unter Polizeiaufsicht gestellt, konnte aber in letzter Zeit nicht ermittelt werden; vermutlich wird er sich von hier nach Hensburg gewendet haben, da er dort am 13. d. Mts. gefangen worden ist.

Um junges Gemüse vor Vögeln zu schützen,
lege man ein Gasetell oder ein Stück Belz auf das Beet. Die Sperlinge halten sich fern, weil sie das Fell für eine Rahe ansehn. Ebenso kann man ein solches Fell an einen Kirschbaum befestigen. Bei jungen Erbsen empfiehlt es sich, sobald sich die ersten Keime zeigen, mehrmals hintereinander die Erde auf beiden Seiten etwas zu häufeln, so daß das Grün bedeckt ist. Sobald die Pflanze größer wird, verliert die Erbsen ihren süßen Geschmack, und die Vögel rühren sie alsdann nicht mehr an.

Kalte Füße sind für viele Menschen eine große Plage und beruht dies Uebel meistens auf einem inneren Siechthum, hauptsächlich aber auf Störungen im Blutumlaufe. Fast sämtliche gegen dieses Uebel vorgeschlagene Mittel haben sich nur wenig bewährt; indessen giebt ein englischer Arzt, Dr. Hall, folgendes Mittel gegen kalte Füße als sicher wirkend an: Man stelle des Morgens seine Füße bis an die Knöchel in kaltes Wasser und lasse sie im Winter eine halbe Minute, im Sommer zwei Minuten darin, reibe sie dann tüchtig ab und halte sie im Winter an den Ofen. Die Hauptsache hierbei ist, die Füße nach dem Baden durch Bewegung oder auf irgend eine andere Weise wieder warm zu machen. Durch den Reiz, den das kalte Wasser auf die Füße ausübt, wird nach und nach der Blutumlauf in den kleinen Blutgefäßen belebt und auf diese Weise die nöthige Lebenswärme zurückgeführt. Natürlich müssen aber solche Versuche nur mit Vorsicht gemacht werden.

Zur Abhaltung der Motten. Wohl jede Hausfrau, die auf ihr Hauswesen etwas giebt, klopft jetzt im Frühjahr ihre Polstermöbel auf das Sorgfältigste aus, oder läßt sie ausklopfen, um eine Cinnistung der Motten, die jetzt ihre Eier abzulegen versuchen, zu verhüten. Die Motten werden dadurch aufgeschreckt, fliegen auf, einige werden getödtet, während die anderen, nachdem das Geschäft des Klopfens beendet ist, ihren Platz wieder in den Polstermöbeln aufschlagen. Um dies zu verhüten, sollte man ihnen zur Ablegung ihrer Eier andere, ihnen besser zusagende Orte schaffen, indem man alle Belzstücke oder dicke dicke Wollappen unter oder in die Polstermöbel steckt. Die Motte legt dann ihre Eier mit Vorliebe in diese Lappen, und man hat nur nöthig, die Lappen mit den darin hestenden Eiern oder Raupen von Zeit zu Zeit wegzunehmen und zu verbrennen. Das Klopfen der Möbel muß natürlich fortgesetzt werden, um die Verirrtten aufzusuchen, indes ist es bei Anwendung des empfohlenen Mittels von weit besserem Erfolge.

Warnung vor Geheimmitteln.

Unter dem Namen „Warner's Safe Cure“ wird seit einiger Zeit eine braune Flüssigkeit in flachen Flaschen von etwa 500 Gramm Inhalt gegen Mierleiden angepriesen und für den Preis von 4 M. verkauft.

Die amtlich veranlaßte chemische Untersuchung und die Angabe eines hiesigen Apothekers, welcher das Mittel führt, haben ergeben, daß das Mittel im Wesentlichen aus amerikanischem Wintergrün hergestellt wird und daß die Flasche höchstens einen Werth von 2 Mark hat. Solches wird hierdurch zur Warnung des Publicums veröffentlicht.

Berlin, den 14. November 1887.

Der Polizei-Präsident.

Daß von dem Kaufmann S. Kachow, Lotumstr. Nr. 1 b, zum Preise von 3 M. verkaufte „Heilmittel gegen Genickstarre“ ist nach amtlich veranlaßter sachverständiger Untersuchung eine stark wasserhaltige oder aufgerührte Seife, welche mit Kampfer und etwas Nelkenöl veretzt ist und nach der Arzneitaxe nur einen Werth von 1 M. 56 Pfennig hat. Das Mittel hat keinerlei Heilkraft gegen die Genickstarre; das Publicum wird daher vor dem Ankauf desselben ernstlich gewarnt.

Berlin, den 17. November 1887.

Der Polizei-Präsident.

Vielleicht ist der eine oder andere gemeinnützige Tip aus dem vorigen Jahrhundert auch heute noch wirksam.

9) Verschiedenes

— Eine rusticale Erläuterung des Telephon. „Du, segg mal, alle Menschen sprechen jetzt bons große Telephon. Wat is denn dat eigentlich for'n Ding, lo'n Telephon?“

„Dat will id di seggen. Aber det is en verflucht swierigen Saken, und die kannst de nich begriepen, wenn du bi nich ordentlich rinne denfst.“

„Rinne denken? Na ja, det kann id ja of dhaun.“

„Denk' di, du heft en Svin. Kannst di det denken?“

„Ja, det kann id mi denken.“

„Nu denk' di, det Svin det heft en Svanz.“

„Ja, det kann id mi of denken.“

„Ja und det Svin, wat de heft, verstehst de woll, det heft de in Lehrte. Und de Svanz von den Svin, de is so lang, de geht bis nah Hannover.“

„Ne — det kann id mi nich denken!“

„Ja, so licht is det of nicht. Id habb' et di glif gesagt, du mußt di ordentlich rinne denken.“

„In den Svanz? Na, det kann id so mal ver-säulen.“

„Also un paß upp! In den Svanz von den Svin, der in Hannover is, verstehst de woll, da kniepst de rin — und denn malt dat Mul, wat in Lehrte is, dat malt: quiek! — Süß, dat is en Telephon! . . .“

— So geht es ja! Frau Bantier K. zu einem Dienstmädchen, das sie mietten will: „Haben Sie einen Bräutigam?“ — Dienstmädchen (aus einem unaussprechlichen Ort im Bereich des 5. (Potschen) Armee-corps): „Ja, gnädige Frau; hat vorige Mabame immer erlaubt, daß er alle 14 Tage kommt zum Besuch.“ — Frau K.: „Das würde ich von vornherein nicht gestatten.“ — Dienstmädchen: „Is sich auch nicht nötig, gnädige Frau, denn er ist sich auch niemals von vorn herein gekommen, immer hinten herauf.“ . . .

— Ehe l u f t. Auf eine Seitens eines Berliner Kaufmannes erlassene Heiraths-Annonce gingen nicht weniger als netto 277 Offerten von heirathslustigen Damen ein, nämlich von 87 Wittwen, 4 geschiedenen Frauen und 186 jungen Mädchen. Unter den 87 Wittwen befanden sich 42 „ohne Kinder“, dagegen 21 „mit Vermögen“, und zwar letzteres im Betrage von 3000 bis 20,000 M. Von den 4 geschiedenen Frauen wollten mittelst ihrer Offerte drei die zweite Ehe eingehen, eine sogar die dritte Ehe. Von den 186 jungen Mädchen, unter welchen sich Befennerinnen fast sämtlicher „hiesiger und auswärtiger“ Confectionen befinden, geben zwei ihr Alter als über 30 Jahre an, 18 derselben sind 17 bis 18 Jahre alt (!?), während die Wittwen sich zwischen 25 und 52 Jahren bewegen. Der Offertengesamtheit lagen 71 Photographien bei und unser gewissenhafter Statistiker giebt 31 als „sehr hübsche junge Mädchen“ an.

Heirath.

Ein gebildeter junger Mann aus guter Familie, wohnhaft in einer der größeren Städte der Provinz, von angenehmem Aeußern und in angesehener Lebensstellung, möchte sich gern verheirathen. —

Sollten sich junge Damen finden, die denselben Wunsch hegen, so sind dieselben gebeten, ihre werthen Adressen, möglichst mit Photographie und unter Angabe der Verhältnisse unter Chiffre M. V. 1425 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg bis zum 20. d. Mts. gelangen zu lassen.

Die allerstrengste Discretion wird zugesichert und verlangt. — Photographien erfolgen sofort zurück. 1428

* Als Curiosum verbietet mitgetheilt zu werden, daß kürzlich ein geborener Eiderstedter mit einer Chinesin vor dem Ministerresidenten in Bangkok mit allen vorgeschriebenen Formlichkeiten die Ehe geschlossen hat. Der glückliche Gemann, seines Standes Schiffscapitain und 53 Jahre alt, ist zu Tating als ein Sohn des damaligen Zollassistenten Ulrich geboren; seine 30jährige Ehehälfte, deren Eltern unbekannt, nannte sich vor ihrer Verheirathung Fräulein Kong Gad (Zunamen haben die Chinesen nicht). Als Zeugen bei dem feierlichen Act fungirten ein siamesischer Postbeamter, gebürtig aus Frankfurt a. M. und ein Schiffscapitain aus Emden. Da Frau Ulrich kein Wort deutsch verstand, so mußten die an sie zu richtenden Fragen ins Siamesische übersetzt werden und da sie ebensovienig die Kunst des Schreibens erlernt hat, so unterzeichnete sie die Urkunde mit 3 strammen Kreuzen.

Marie Martin.
Carl Lehmann.
Verlobte.

Tönning.

Hamburg.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen an
Lehrer Brodersen und Frau.
Tönning, den 17. Juli 1888. 2188



„Garnet Contourer“
rottschimmel Stammkuh-
kuh, 1 Jahr alt, deckt bis
weiter bei Herrn Müller
Peters - Lönning für 15

Mark a. Rub.

Letenbüll, den 31. März 1888.

4722

Der Obdeworter Ge-
sellschafts-



Polblut-Schorthorn-Stier
„Sir Garnet“ steht bis
weiter bei dem Gastwirth
Herrn St. Peters in Obdewort zum
Deden für 30 M. a. Rub.

891

Der Vorstand.



Auf meinem Hofe in
Koblenbüll steht mein
1-jähriger Stier
zum Deden. Dedgeld a. Rub.

1744

Letenbüll, im März 1888.

P. W. Hansen.



Mein 2-jähriger
Polblut-Stier
deckt bis weiter a. Rub für 4 M.
Tönnings in Mühle,
im August 1887.
Th. Peters.

1491



Mein geführter rottschimmel
Stier
Earl of Waterloo I
deckt bis weiter a. Rub für 6 M.
Süder-Str.-Kooz, im Januar 1888.

1379

Süder-Str.-Kooz, im Januar 1888.

H. Agge.



Mein 1 Jahr alter rotts-
schimmel
Schorthorn-Stier
deckt bis auf weiter a. Rub
für 4 M. Auch ist derselbe

von mir zu kaufen.

Guntbüll, im November 1887.

1237

H. Andersen jun.



Auf mehrfachen Verlangen hätte
von jetzt an einen 1 1/2-jährigen
Cotswold-Bock zum Deden,
statt des bisherigen Oxfordshire-down.
2476 H. C. Hans.

2476

Gesucht zum 12. Mai d. J. ein
ordentliches Küchenmädchen,
welches waschen und waschen kann, sowie ein
anständiges, gewandtes

Stubenmädchen,
welches geübt in Näharbeiten ist.
1490 Frau A. Davids.

1490

Frau A. Davids.

Zu miethen gesucht

ein in guter Lage der Stadt belegener kleiner
Laden mit Ladenstube pr. sofort oder zu Novbr.
Offerten mit Preisangabe gest. abzugeben in
der Exped. d. Bl. 2420

* Morgen haben wir das Schauspiel einer
totalen Mondfinsterniß zu erwarten. Diese sel-
tene Erscheinung, wenn auch nicht so effectvoll,
wie diejenige einer totalen Sonnenfinsterniß, ist
immerhin interessant genug, um zur Beobachtung
zu veranlassen. Die Mondfinsterniß wird in
der Zeit von 10—1 Uhr hier zu beobachten sein.

27.01.1888

Gesucht werden Näherinnen.
Junge Mädchen
können das Schneidern erlernen.
Goth. Schumann, geb. Meiners.

Ein Schmiedelehrling
wird zu Ostern d. J. gesucht. Nähere Aus-
kunft ertheilt
Boy Wolf, Lönning.

Suche zu Ostern d. J. für meine Tochter
in Ederstörbe ein
tüchtiges Dienstmädchen.
1434 Wwe. Lindner.

Mein auf Norwegen belegenes

Haus

bin ich gewilligt, unter der Hand zu verkaufen
Ludwig Schmidt.

Gesucht zu Ostern d. J.
ein tüchtiges Hausmädchen.
Frau Bantdirector Brandes.



Ich beabsichtige, mein
Haus
mit großem Stall und Garten-
Grundstück zu verkaufen.
N. Ahlmann, Tönning.

Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Leute zum Verkauf
von Caffe, Cigarren u. in Postkollis an
Private 1668
Wilh. Volckmann, Hamburg.

Neue „Deutsche Bomben-Karte“.

Einheitliche deutsche Spielkarte.
Namentlich vorzügl. Skatkarte, beste Skatkarte
für alle Anfänger im Spiel.

Diese so rasch beliebt gewordene neue Spielkarte (4 Auflagen waren in wenigen Wochen vergriffen) ist eine Vereinigung des französischen und deutschen Systems; sie hat von jedem das Beste angenommen; von der französischen Karte die praktische Anordnung, von der deutschen Karte die charakteristischen Abzeichen. Sie basiert auf einer passenden, acht vaterländischen Idee, ist für jeden Kartenspieler auf den ersten Blick verständlich und sofort spielbar, erleichtert auch dem Anfänger das Spiel ganz bedeutend.

Auf feinstem Papier mit abgerundeten und vergoldeten Ecken, in elegantem, haltbarem Carton, Preis 1 M.

Ja haben bei jedem Buch- und Papierhändler u. s. w.
Auch direct zu beziehen durch **H. Woss** in Berlin
W. 57 gegen Einsendung von 1 M. in Briefmarken.

Königl. Preuss. Classen-Lotterie.

Die Gewinne der 4. Classe 177. Lotterie gelangen vom 21. Februar ab gegen Einlieferung der Gewinnlosse zur Auszahlung.

Den bisherigen Spielern bleiben ihre Lose zur 1. Classe der 178. Lotterie

bis zum 23. Februar

reservirt. — Bis dahin nicht abgeforderte Lose werden anderweitig vergeben.

A. Davids, Tönning,

1610 Königl. Lotterie-Einnehmer.

Sehr schöner Domänen-Lotterie.
Haupt-Gewinn 75,000, 30,000 M. u.
1/1 Lose a 3.25 M., 1/2 Anteil a 1.75 M.,
1/4 a 1 M. sowie
Lose der Weimarer Lotterie a 1 M.,
empfehlen
C. L. Götz Nachf.

Nur hundert Geld!
Märchen-Lotterie Lose a 3.25,
Gewinn 90,000 M. Ziehung 17. April 1888,
empfehlen
C. L. Götz Nachf.

Lose zur Schleswig-Holsteinischen Landes-
Subscribirlotterie (Ziehung der 1.
Classe am 7. Novbr. d. J.) sind zu haben bei
G. Kramer, Tönning.

Beleier Geld-Lotterie.
Hauptgewinn 40,000 M.
Ziehung am 12. Juli.
Lose sind in 25 Hütteln zu haben bei:
P. Nickels Jr.

— Ein Elephant mit zwei Rüsseln wurde im Sommer des Jahres 1831 in London gezeigt. Aus Ostindien stammend, hatte er einen gespaltenen oder vielmehr doppelten Rüssel, an dem jeder Arm mit einem sogenannten Finger besetzt war und sich unabhängig vom andern nach Belieben bewegte. Das seltsame Thier war ungefähr sieben Jahre alt, sehr zahm und machte vermöge seines Doppelrüssels erstaunliche Kunststücke, z. B. schlug er einen trefflichen Wirbel auf der Trommel.

Mit diesem außergewöhnlichen "Elephantenbericht" geht der kleine Ausflug in das 19. Jahrhundert zu Ende. Ich hoffe er hat Ihnen gefallen.